



PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung am Montag, den 16.04.2018 im Gemeindeamt Grünbach am Schneeberg.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Mag. Peter Steinwender
Vizebürgermeister Otto Schiel
GGR Ilse Teix
GGR Ing. Dieter Schmidt
GGR Franz Krismer
GGR Ing. Rudolf Gruber
GR Ernst Orhan
GR Thomas Stickler
GR Josef Diemer
GR Manfred Pilhar
GR Stefanie Haindl
GR Kurt Payr
GR Gerald Holzer
GR Wilhelm Stickler
GR Harald Winkler
GR Lena Kersch

Entschuldigt: GR Johann Poleczek, GR Johann Kratochvill, GR Bramböck Felix

Schriftführer: Poleczek Sandra

Der Bürgermeister begrüßt den Gemeinderat und Herrn Grabner von der Niederösterreichischen Presse. Er hält fest, dass die Tagesordnung allen zeitgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit nachstehender

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Kassenprüfbericht vom 26.03.2018
- 3) Grundabtretung Schmoll
- 4) Grundankauf Powolny
- 5) Alte Schule- weitere Vorgehensweise
- 6) Ausschreibung Hauptplatz durch Fa. ÖKOTEC
- 7) Umwidmung Climatech
- 8) Subventionsansuchen Berg- und Naturwacht
- 9) Unfallversicherung
- 10) Vermietung renovierter Raum alte Schule

11) Berichte

Nicht öffentlich:

- 12) Wohnungsvergabe
 - a) Steigerweg 20
 - b) Schneebergstr. 16a

Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keinen Einwand

Punkt 1) Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 2) Kassenprüfbericht vom 26.03.2018

Kassenprüfbericht wird dem GGR zur Kenntnis gebracht.

-) Der Bürgermeister bemerkt im Zuge der vom RA Schober gestellten Rechnung, dass eine Kostenteilung nicht möglich ist, da die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Schober die Marktgemeinde Grünbach vertreten hat.

GGR Ing. Gruber ist mit den Kosten und den erbrachten Leistungen der Korrekturen von den Verträgen nicht einverstanden.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Verträge von GWS fehlerhaft waren und RA Dr. Schober hat im Vertragswerk Schwächen gefunden. Es wurden letztendlich ganz neue Verträge aufgesetzt, woran RA Dr. Schober wesentlich beteiligt war.

-) Arbeitsaufzeichnung Bauhof:

Herr Mikats, Miteigentümer des Vereins Lebensbogen stellt Lagerflächen für Vereine gratis zu Verfügung. Die Tätigkeiten, die in diesem Gelände verrichtet wurden, waren die Entfernung des Grünschnittes durch die Bauhofmitarbeiter. Der Marktgemeinde entstanden Personalkosten lediglich für den Abtransport. Um die Kosten so gering wie möglich zu halten, erfolgte der Abtransport von wenigen zentralen Stellen.

GGR Ing. Gruber bemängelt, dass die Gemeinderäte zum Zeitpunkt der Aktenlage nicht in Kenntnis gesetzt wurden und die Entfernung des Grünschnittes durch die Bauhofmitarbeiter auf Privatgelände nicht zu erfolgen hat.

Eine Folgewirkung wie das Anfordern von Gemeindearbeitern für private Tätigkeiten könnte dadurch ausgelöst werden, bemerkt GGR Krismer.

-) Alte Schule: Vizebürgermeister Schiel bemerkt, dass es am Bauhof keine Überkapazität an Bauhofmitarbeitern gibt. Der im Gemeinderat gefasste Beschluss beinhaltet die baren Leistungen.

Der Bürgermeister gibt zu Bedenken, dass in der Wintersaison 2016/2017 nur zwei Mitarbeiter für den Winterdienst zur Verfügung standen. Herr Rosenbichler und Herr Müller gehen in den nächsten Jahren in Pension und ein neues Team wird aufgestellt. Es braucht eine gewisse Zeit einer Überkapazität, um neue Mitarbeiter einzuarbeiten. Derzeit befinden sich zwei Bauhofmitarbeiter im Krankenstand. Die Arbeiten in der alten Schule wurden bei Schlechtwetter getätigt, wo ein Arbeiten im Freien nicht möglich war. Für den Winterdienst benötigt man das vorhandene Personal, um die Schneeräumung zur Zufriedenheit der Bevölkerung durchführen zu können.

Vizebgm. Schiel informiert, dass Herr Wrana und Herr Pilhar derzeit alleine die anfallenden Arbeiten verrichten. Herr Imnitzer ist unter anderem auch für die Wasserversorgung in Höflein zuständig.

Punkt 3) Grundabtretung Schmoll

Marktgemeindeamt Grünbach am Schneeberg

Wiener Neustädter Straße 1

2733 Grünbach am Schneeberg

Telefon: 02637/2200, Telefax: 02637/2200-10, e-mail: bauamt@gruenbach-schneeberg.gv.at

Parteienverkehr:

Montag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

DVR-Nr. 87530, UID-Nr. ATU55361502

AZ.: Ba-II-01/12-18

Grünbach, am 17.04.2018

KUNDMACHUNG

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg hat in seiner Sitzung am 16.04.2018 unter TOP 3 die nachstehend angeführten Grenzkorrekturen bei den Gemeindestraßen „Hauptplatz“ und „Am Sparkassenpark“ gemäß der Vermessungsurkunde der AREA Vermessung ZT GmbH DI Philip Zeisler vom 11.12.2017, GZ.: 10215/17, beschlossen:

1. Die Entwidmung als Öffentliches Gut und kostenlose Abschreibung der Teilfläche Nr. 4 mit 206 m² vom Gst.Nr. 169/3, EZ. 443, KG. 23307 Grünbach am Schneeberg, Alleineigentümerin Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg (Öffentliches Gut) und Zuschreibung zum Gst.Nr. 170/3, EZ. 912, KG. 23307 Grünbach am Schneeberg, Alleineigentümerin Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg. Das Gst.Nr. 169/3 erlischt aufgrund dieser Abschreibung.
2. Die Entwidmung als Öffentliches Gut und kostenlose Abschreibung der Teilfläche Nr. 5 mit 17 m² vom Gst.Nr. 668/10, EZ. 958, KG. 23307 Grünbach am Schneeberg, Alleineigentümerin Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg (Öffentliches Gut) und Zuschreibung zum Gst.Nr. 170/3, EZ. 912, KG. 23307 Grünbach am Schneeberg, Alleineigentümerin Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg.

Der Bürgermeister:

Mag. Peter Steinwender

An der Amtstafel
angeschlagen am 17.04.2018
abzunehmen am 03.05.2018
abgenommen am:

Grünbach am Schneeberg, am

Der Bürgermeister:

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die oben genannte Kundmachung und den dafür entsprechenden Abtretungsvertrag beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Herr Martin Schmoll tritt das Trennstück Nr. 9 vor der Einfahrt seiner Liegenschaft im Ausmaß von 94 m² an die Marktgemeinde Grünbach ab. Das Trennstück Nr. 9 wird in das Grundstück 170/3 der Alleineigentümerin Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg einbezogen. Als Gegenleistung für die Abtretung des Trennstückes Nr.9 wird Herrn Martin Schmoll in einem eigenen Verfahren vom Grundstück Nr. 170/3 der EZ 912 KG 23307 Grünbach am Schneeberg lt. der Vermessungsurkunde der AREA Vermessung ZT GmbH vom 11.12.2017 GS 10515/17, eine dreiecksförmige Fläche an das Grundstück Nr.165 der Liegenschaft EZ 5 KG 23307 Grünbach am Schneeberg unentgeltlich übertragen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Abtretungsvertrag abgeschlossen zwischen Herrn Martin Schmoll und der Marktgemeinde Grünbach zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 4) Grundankauf Powolny

Für den geplanten Generationenpark soll die Liegenschaft von Fam. Powolny GST-NR 167/2, 168/2 EZ 12 und GSTR Nr. 8, 169/1 EZ 153 im Ortszentrum hinter dem neu gebauten Billa-und Sparkassengebäude angekauft werden. Im Flächenwidmungsplan sind die Grundstücke als Grünland ausgewiesen. Mit der Familie Powolny wurde ein Kaufpreis bis zu € 22,00 / qm ausgehandelt. Sollte eine Umwidmung in Bauland erfolgen, wurde der Familie Powolny ein Preisaufschlag von € 40,00 / qm zugesagt. Die Möglichkeit, den Grund im Ortszentrum anzukaufen, sollte genutzt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die oben genannten Grundstücke bis zu € 22,00 /qm zu erwerben.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 5) Alte Schule- weitere Vorgehensweise

Die ersten Sanierungsmaßnahmen sind abgeschlossen und die Grünbacher Bevölkerung ist mit der äußeren Verschönerung des Gebäudes sehr zufrieden.

Die Bergrettung ist mit folgendem Anliegen an den Bürgermeister herangetreten. Für die an die Bergrettung geschenkte Kletterwand soll ein weiterer Raum in der alten Schule renoviert werden. Daraufhin wurden Meinungen von der Fa. Bims Bau (Hr. Reiterer) und der Fa. Dipl. Ing. Berger eingeholt. Von Herrn Dipl. Ing. Berger wurde folgende Sanierung vorgeschlagen: Der Verputz ist bis zu 0,5 Meter Höhe abzutragen und ein Kalk-Putz ist anzubringen. Eine ideale Vorgangsweise wäre Heizschlangen in das Mauerwerk zu verlegen und die Mauer konstant auf 16 Grad zu temperieren. Die Beheizung des Gebäudes könnte mit einer Wärmepumpe um ca. € 11.000,00 erfolgen. Der Verputz im Erdgeschoß und ein neuer Boden wurden mit je € 2.000,00 bemessen.

GGR Ing. Gruber gibt zu bedenken, dass die Renovierung der alten Schule ein Fass ohne Boden bedeutet, vor Jahren bereits Sanierungsgespräche stattfanden und eine Abtragung des Gebäudes schon im Raum stand. Für die Sanierung soll ein Gesamtkonzept mit sämtlichen Aufwendungen erarbeitet werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass zur Sicherung des neuen Schulweges, Schneenasen am Dach des Gebäudes zu montieren sind. Um weitere Schäden am Gebäude abzuhalten, wären an der Außenfassade die fehlenden Fensterbretter einzumauern.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die notwendigen Maßnahmen, wie die Montage der Schneenasen und der Fensterbretter sowie das Einputzen der Fenster zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 6) Ausschreibung Hauptplatz durch Fa. ÖKOTEC

Durch das zusätzliche Bauvorhaben von € 300.000,00 für den neuen Hauptplatz sind die bestehenden Rahmenvereinbarungen nicht abgedeckt. Die Firma Ökotec soll die Rahmenausschreibung lt. Bundesvergabegesetz für die Marktgemeinde Grünbach ausschreiben. Die Ausschreibung beinhaltet div. Grabungen, Verlegung des Regenwasser- und Abwasserkanals, Oberbau und Unterbau des Parkplatzes mit einer Asphaltierung oder Pflasterung. Die Fa. Ökotec ist beauftragt, den Billigstbieter zu eruieren. Ein Honorarangebot für die Ausschreibung in der Höhe von € 5.880,00 exkl. Mwst. liegt vor.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Ausschreibung durch die Firma Ökotec zu veranlassen und die Kosten in der Höhe von € 5.880,00 exkl. Mwst. zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7) Umwidmung Climatech

GR Orhan verlässt auf Grund seiner Befangenheit den Sitzungssaal.

Für die Umwidmung im Clima Tech Gelände wurde vom Büro Dipl. Ing. Karl Siegl eine Kostenschätzung je nach Arbeitsaufwand in der Höhe von ca. € 7.729,75 exkl. Mwst erstellt. Eine Umwidmung von Bauland-Betriebsgebiet (BB) in Bauland-Sondergebiet (BS) „sozialmedizinische Betreuungseinrichtung“ soll vorgenommen werden.

Der ehemalige „Holzplatz“ bleibt Gewerbegrund und soll durch einen Grüngürtel vom neu gewidmeten „Bauland-Sondergebiet“ abgetrennt werden.

Der Vorsitzende berichtet über die 10.000 Quadratmeter am ehemaligen Holzplatz, die an örtliche Betriebe weiter vermietet werden. Das soll anhand von Vorverträgen festgelegt werden. Eine Umwidmung ist erst nach Vorlage der beiderseits unterfertigten Verträge möglich. Derzeit kann nur über die Beauftragung ein Beschluss gefasst werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Büro Dipl. Ing. Karl Siegl mit der Umwidmung zu beauftragen und die Kostenschätzung je nach Arbeitsaufwand von Euro 7.729,75 exkl. Mwst zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

GR Orhan betritt den Sitzungssaal.

Punkt 8) Subventionsansuchen Berg- und Naturwacht

Das Subventionsansuchen der Berg- und Naturwacht wird verlesen. Die Arbeiten der Berg- und Naturwacht werden sehr geschätzt. Nach längerer Diskussion im Vorstand wurde beschlossen, 2018 keine Förderung zu bezahlen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Subventionsansuchen zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Punkt 9) Unfallversicherung

Für freiwillige Gemeindeglieder, die sich an gemeinnützige Arbeiten wie z. B. dem Häckseldienst beteiligen, besteht derzeit keine Unfallversicherung. Als einziger Anbieter wurde die Wiener Städtische Versicherung ermittelt. Für bis zu 14 Personen beträgt die Versicherungsprämie jährlich € 70,00 / Person. Voraussetzung ist eine aufrechte, gesetzliche Krankenversicherung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Abschluss von oben genannter Unfallversicherung bei der Wiener Städtischen in der Höhe von € 70,00 / Person jährlich zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10) Vermietung - renovierter Raum - alte Schule

Der neu renovierte Raum in der alten Schule steht am Mittwoch-Vormittag zur Abhaltung des Baby-Cafés zur Verfügung. Als weitere Funktion soll dieser Raum als Fitnessraum genutzt werden. Die dafür geeigneten Fitnessgeräte wurden bestellt und werden im Laufe der Woche angeliefert. Damit keine Verletzungsgefahr für die kleinen Kinder besteht, werden die Fitnessgeräte mit einem Zaun abgeschirmt.

Grünbach Gym

Zur Betreibung eines Fitnessraumes soll nach Wunsch der ÖVP ein eigener Verein gegründet werden. Die Abwicklung soll wie folgt passieren:

- 1) Die Mitgliedsbeiträge werden € 10.- für das Semester und € 18.- für das Jahr betragen. Die eingehobenen Beiträge werden zur Anschaffung und Instandhaltung der Fitnessgeräte verwendet. Außerdem werden damit die Reinigungskosten übernommen.
- 2) Jedes Mitglied muss bei einer Einschulung an den Geräten anwesend sein, um den Fitnessraum nutzen zu dürfen.
- 3) Um € 10.- kann ein Schlüssel erworben werden. Dem Vereinsvorstand ist es vorbehalten zu entscheiden, wer einen Schlüssel bekommen wird.
- 4) Der Raum wird Videoüberwacht, die Bilder werden 72h gespeichert und danach automatisch gelöscht. Die Bilder werden nur im Schadensfall vom Bürgermeister eingesehen. Auch eine längere Speicherung wäre datenschutzrechtlich möglich.
- 5) Es ist erwünscht, im Fitnessraum organisierte Trainings anzubieten. Bis Jahresende wird dafür keine Miete verrechnet. Das weitere Vorgehen wird zum Jahresende besprochen.
- 6) Der Raum wird jeden Mittwoch für das Baby-Café verwendet. Die Doppelnutzung soll eine vorübergehende Lösung sein, bei guter Auslastung beider Aktivitäten kann eine neue Lösung gesucht werden.
- 7) Falls der Raum für andere Aktivitäten gemietet werden soll, wird eine Miete von € 5.- pro Stunde vorgeschlagen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Mitgliedsbeiträge und Bedingungen für die Benützung des Fitnessraumes zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11) Berichte

GGR Ing. Gruber berichtet über Beschwerden bezüglich der Kehrmaschine.

Vizebgm. Schiel führt die Unzufriedenheit der Bevölkerung auf den Ausfall einer großen Kehrmaschine und der ungeübten Lenker zurück. Es wurde der Bestbieter wie 2017 beauftragt. Nach Erhalt der Abrechnung wird es ein Gespräch mit Herrn Berl geben, um die mit Fotos dokumentierten Missstände zu besprechen. Die Abrechnung erfolgt nach Stunden und der Preis wird nachverhandelt.

GGR Teix informiert über:

.) den am 13.04.2018 in der Schule mit 29 Teilnehmern durchgeführten Obstbaumschnittkurs.

- .) den Säuberungstag am 07.04.2018. Örtliche Vereine, Gemeinderäte, Asylwerber, Volks- und Hauptschule, Jugendliche vom Sonnenhof und Geocacher haben bei der jährlichen Säuberungskation mitgeholfen. Dafür ein herzliches Dankeschön.
- .) am 13.04.2018 fand die erste Sperrmüllsammlung am Bauhof statt.
- .) am 14.04.2018 wurde ein Obstveredelungskurs durchgeführt. Die Theorie fand im GH zur Schubertlinde statt und Gelerntes konnte am Gutenmann im Garten von Familie Steurer erprobt werden.
- .) am 18.05.2018 findet die Öli- und Problemstoffsammlung am Bauhof statt.
- .) am 25.05. und 26.05.2018 wird gegen Anmeldung der Häckseldienst durchgeführt. Freiwillige Helfer sind willkommen.
- .) die nächste Sperrmüllsammlung mit Hausabholung findet am 08.06.2018 statt.
- .) beim Reinhalteverband kann man um € 7,00 / Tonne Bio-Erde beziehen.

GGR Ing. Gruber erkundigt sich nach der Erlaubnis von Ablagerung des Grünschnittes am alten Steinbruch. Da die Zufahrt nicht abgesperrt wird, kommt es immer wieder zur Anlieferung von Grünschnitt.

Vizebgm. Schiel hält fest, dass es derzeit keine Erlaubnis zur Ablagerung von Grünschnitt gibt.

Bgm. Mag. Steinwender informiert über:

- .) den Fußweg zur Bahnhaltestelle in der Barbarasiedlung. Der Weg wird barrierefrei und kinderwagentauglich errichtet.
- .) Das Baby-Café ist ein großer Erfolg. Es werden tolle Mehlspeisen und Getränke von den Müttern mitgebracht. Wichtig ist der Erfahrungsaustausch der Mütter. Das Baby-Café wird gemeindeübergreifend mit der Gemeinde Schrattenbach und Willendorf durchgeführt.
- .) beim Projekt Hauptplatz neu gab es vor einer Woche eine Verkehrsverhandlung. Am kommenden Montag ist eine Besprechung mit den Anrainern geplant. Bei der Warenanlieferung ist die Errichtung einer Lärmschutzwand geplant. Für den 16.05.2018 ist die Gewerbeverhandlung angesagt und es sollte laut Vorinformation keine Einwände geben. Gestaltungsideen für den Parkplatz und den Generationenpark sind willkommen.
- .) für das Grünbacher Wadl wurde noch am Samstag die Strecke markiert. Die neu kreierte Schmankerl-Runde ist gut angekommen. Ein Dankeschön an den Musikverein mit dem Stand in der Talwiese, dem Bläserquartett für die musikalische Umrahmung am Gelände und am Rastkreuzsattel, sowie an Herrn Brandstätter für die Verleihung der Siegetreppe.

Der Bürgermeister verabschiedet sich von der Presse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:25 Uhr.

Der Bürgermeister:



für die SPÖ:



Die Schriftführer:



für die ÖVP:

